

## «VOPAGEL»

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>BV-StVV-251-02</b>			
	AZ:	<b>50.0Lehmann</b>			
	Datum:	<b>14.11.2002</b>			
	Amt:	<b>Sozialamt</b>			
	Verfasser:	Hans-Ulrich Lehmann			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>05.12.2002 Hauptausschuss</b>					
<b>12.12.2002 Stadtverordnetenversammlung</b>					
<b>Betreff</b>					
<b>Grundschulauflösung</b>					

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beschließt die Auflösung der 1. Grundschule „Astrid Lindgren“ in der Heinrich-Heine-Straße 36 in Vetschau/Spreewald zum Schuljahresende 2002/03.

### Beschlussbegründung:

In der Stadt Vetschau/Spreewald werden gegenwärtig zwei Grundschulen mit einem Raumangebot von insgesamt 45 Unterrichtsräumen betrieben.

Dabei verfügt die 1. Grundschule über 18 Klassenräume zu je 53,3 m<sup>2</sup> (je Geschoss 6 x) zuzüglich 7 Fachräume:

Musik	98,5 m <sup>2</sup>	Keller
Musik	52,4 m <sup>2</sup>	Keller
Werken	52,4 m <sup>2</sup>	Keller
Biologie	80,0 m <sup>2</sup>	1. OG
Physik	80,0 m <sup>2</sup>	2. OG
Zeichnen	80,0 m <sup>2</sup>	2. OG

und die 2. Grundschule in der Pestalozzistraße 12 über 17 Klassenräume

54,0 m<sup>2</sup> )  
69,6 m<sup>2</sup> ) Erdgeschoss

56,4 m<sup>2</sup> )  
54,0 m<sup>2</sup> ) 1. OG  
69,6 m<sup>2</sup> )

2 x 56,4 m<sup>2</sup> )  
54,0 m<sup>2</sup> ) 2. OG  
68,4 m<sup>2</sup> )  
69,6 m<sup>2</sup> )

7 x 56,1 m<sup>2</sup> Nebengebäude

zuzüglich 3 Fachräume:

Werken	68,4 m <sup>2</sup>	Keller
Werken	69,6 m <sup>2</sup>	Keller
Physik	54,0 m <sup>2</sup>	1. OG

Von den Klassenräumen der 2. Grundschule werden gegenwärtig 1 Klassenraum als Computerkabinett und 3 Klassenräume ausschließlich durch den Hort als Horträume genutzt.

In den Räumlichkeiten dieser beiden Grundschulen wurden z.B.

im Schuljahr 1994/95 823 Kinder  
und im Schuljahr 1997/98 noch 711 Kinder beschult.

Im Schuljahr 2002/03 besuchen 347 Kinder in 17 Klassen diese beiden Schulen und im Schuljahr 2003/04 werden voraussichtlich 328 Kinder in 16 Klassen die Vetschauer Grundschule besuchen. Das sind 40 % der Grundschülerzahlen aus dem Schuljahr 1994/95. Ein merklicher Bedarfsanstieg ist in den folgenden Jahren nicht erkennbar, so dass davon ausgegangen werden muss, dass das Gebäude der 2. Grundschule ab dem Schuljahr 2003/04 für die Beschulung aller Grundschulkinder der Stadt ausreichend ist und alle Anforderungen an eine ordnungsgemäße Beschulung erfüllt werden.

Die Gesamtschule Vetschau in der Pestalozzistraße 13 verfügt in unmittelbarer Nähe zur jetzigen 2. Grundschule über 19 reine Unterrichtsräume,

		48,3 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
	5 x	47,5 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
		64,2 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
		64,2 m <sup>2</sup>	1. OG
	4 x	48,0 m <sup>2</sup>	1. OG
		64,2 m <sup>2</sup>	2. OG
	5 x	48,0 m <sup>2</sup>	2. OG
		63,0 m <sup>2</sup>	2. OG
zuzüglich 5 Fachräume:	Werken	55,5 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
	Physik	65,4 m <sup>2</sup>	1. OG
	Physik	47,7 m <sup>2</sup>	1. OG
	Chemie	65,4 m <sup>2</sup>	2. OG
	"	47,7 m <sup>2</sup>	2. OG
sowie 5 Fachkabinette:	Lehrküche	68,0 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
		48,0 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
	Wirtschaft	48,0 m <sup>2</sup>	Erdgeschoss
	Computer	48,0 m <sup>2</sup>	1. OG
	E-Technik	48,0 m <sup>2</sup>	1. OG

ein Internetcafe und diverse Vorbereitungs- und Nebenräume.

Im Schuljahr 1994/95 wurden in diesem Komplex noch 385 Schüler in 15 Klassen beschult. Im Schuljahr 2002/03 besuchen 290 Schüler in 12 Klassen die Gesamtschule.

Im Schuljahr 2003/04 wird mit ca. 225 Schülern in 10 Klassen gerechnet und ab dem Schuljahr 2005/06 ist von einer reinen 2-Zügigkeit, also 8 Klassen, auszugehen. Räumlich besteht die Möglichkeit, alle Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2003/04 im Gebäude der jetzigen 2. Grundschule zu beschulen. Damit geht dem Hort Spielfläche für die Kinder verloren, der im Rahmen der abschließenden Gebäuderekonstruktion im Jahr 2003 im Untergeschoss durch bauliche Veränderungen neu zu schaffen ist, wenn das Konzept Hort ganz oder teilweise an der Schule zu erhalten bzw. ein Ganztagschulkonzept verfolgt wird.

Aus pädagogischer Sicht günstig ist, ein separates Hortgebäude in Schulnähe zu betreiben, aber auch eine Hortbetreuung in vorhandenen Kapazitäten der Kitas z.B. für die Hortkinder der 1. und eventuell 2. Klassen sowie die Betreuung der Hortkinder ab der 3. Klasse im Schulbereich bzw. Schulnähe kann als Konzept sinnvoll gestaltet und aufgebaut werden. So können kostengünstig vorhandene Kapazitäten genutzt werden ohne dass Abstriche an der räumlichen Gestaltung und Qualität der Arbeit eintreten. Auch ist es mit organisatorischer Abstimmung möglich, den Grundschulbereich im Gebäude der jetzigen 2. Grundschule und im Erdgeschoss der Gesamtschule (Klassenstufen 6 oder 5 und 6) unterzubringen und einen Hortbereich im Nebengebäude der jetzigen 2. Grundschule, ergänzt durch Räumlichkeiten im Untergeschoss des Gebäudes, zu erhalten.

Grundsätzlich bietet der Gebäudekomplex Pestalozzistraße 12 und 13 die räumlichen Voraussetzungen für die dauerhafte Beschulung aller Grundschul Kinder der Stadt und für die Beschulung in der Gesamtschule Vetschau sowie Möglichkeiten für eine Hortbetreuung an dem Schulkomplex bzw. in Schulnähe.

Es kann trotz der räumlichen Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung für den Schulkomplex an der Pestalozzistraße auch die Auflösung der 2. Grundschule in der Pestalozzistraße 12 in Vetschau und der Umzug der 1. Grundschule „Astrid Lindgren“ in das Schulgebäude Pestalozzistraße 12 oder die Auflösung beider Vetschauer Grundschulen und die Errichtung einer Vetschauer Grundschule im Schulkomplex Pestalozzistraße 12/13 beschlossen werden.

Die erforderlichen Einschulungszahlen von mindestens 25 Kindern je Jahrgang für einen Zeitraum von mehr als 5 Jahren können nachgewiesen werden.

Die Schulentwicklungskonzeption des Landkreises Oberspreewald-Lausitz Beschluss-Nr. 29/493/02 vom 20.06.2002 weist für das Amt Vetschau u.a. folgende Geburtenzahlen aus:

<b>Jahr</b>	<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>
Geburten	59	89	83	66	54	73	73

In diesen Zahlen sind auch die Geburten aus dem Amtsbereich Vetschau enthalten, die dem derzeitigen Schulbezirk der Grundschule Missen zuzuordnen sind.

Hinsichtlich der Einschulungszahlen Amt Vetschau ist dargestellt:

<b>Jahr</b>	<b>2003/04</b>	<b>2004/05</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>
Schüler	69	69	75	75

(einschließlich Schulbezirk Missen)

Unter Prognose Grundschulen Seite 12 Punkt 5.3 der Schulentwicklungskonzeption des Landkreises ist ausgeführt:

„Es kann von einer stabilen 3-4-Zügigkeit ausgegangen werden, die in einer Grundschule realisierbar ist, denkbar wäre auch das Modell 1 Grundschule 2-zügig, 1 Grundschule 1-2-zügig. Die Grundschule Missen wird bereits jetzt über den Bedarf betrieben. Sollten das Amt Altdöbern bzw. die Gemeinden des Amtes Entscheidungen zu neuen Schulbezirken treffen, wird Missen zusätzlich in Frage gestellt.“

Die Entscheidung zur Schließung einer Grundschule oder beider Grundschulen hat Konsequenzen für die Schulleiterstelle.

Der Schulleiter der Vetschauer Grundschule, die nicht aufgelöst wird, bleibt Schulleiter der Vetschauer Grundschule.

Werden beide Vetschauer Grundschulen aufgelöst, so wird die Schulleiterstelle der Grundschule Vetschau durch das Staatliche Schulamt besetzt.

Die bisherigen Schulleiter der Vetschauer Grundschulen können dann nicht Schulleiter der Vetschauer Grundschule werden.

Die Stellungnahme der Schulkonferenz der 1. Grundschule Vetschau zur Auflösung dieser Grundschule vom 18. Juni 2002 gemäß Beschlussprotokoll zur Schulkonferenz vom 17.06.2002 ist als Anlage beigelegt.

Die Kosten für den Betrieb der 1. Grundschule einschließlich Hort und Turnhalle betragen 2001 199.331 Euro, im Jahr 2002 sind Kosten von insgesamt 205.300 Euro geplant.

Davon sind 58.600 Euro Personal- und Personalnebenkosten und 110.600 Euro für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Weitere 10.000 Euro sind für den Erhalt der Anlagen und Reparaturen geplant.

Obwohl eine Nachnutzung des Gebäudekomplexes nicht gesichert ist, die Turnhalle vorerst für den Vereinssport weiter betrieben werden soll und anteilige Betriebskosten für die Grundschulkinder und Hortkinder auch in anderen Gebäuden anfallen werden, wird im Haushaltsjahr 2003 mindestens von einer Kosteneinsparung von 35.000 Euro und im Haushaltsjahr 2004 von einer Einsparung von etwa 150.000 Euro ausgegangen.

Dabei sind jedoch Sicherungsarbeiten am Gebäude nach der Einstellung des Betriebes, der Ausbau und die Umverteilung von Ausstattung sowie die Medienumbindung der Turnhalle nicht berücksichtigt.

**Finanzielle Auswirkungen:** Ja

**AUSGABEN:** X

**EINNAHMEN:**

**BETRAG:**

**BETRAG:**

-----  
**Deckung:**

**PLANMÄßIG:** X

**HHST:**

-----  
**ÜBERPLANMÄßIG:**

**AUßERPLANMÄßIG:**

**MEHREINNAHMEN BEI HHST:**

**MINDERAUSGABEN BEI HHST:**

-----  
**Stellungnahme Finanzverwaltungsamt:**

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister/Amtsleiter
-------------	----------------	------------	--------------------------